Protokoll zur ersten konstituierenden Sitzung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven am 22. September 2022

Anwesend:
Herr Asendorf
Frau Bülken
Herr Dr. Dehne
Frau von Essen
Frau Dr. Geest
Frau Hansen
Herr Heinrich
Frau Hyna
Herr Dieckmann
Herr Kleinschmidt
Frau Knabe
Frau Lange
Frau Lohr
Frau Lübken
Herr Mahler
Frau Mahler-Dock
Frau Mangels
Herr Ottens
Herr Peters
Frau Peus
Frau Sablowksi
Herr Sagemühl
Herr Schlenz
Frau Siebert
Herr Sommerfeld
Herr Stollmeier
Herr Szemborski
Frau Vagts
Frau Vanini
Herr Wintjen

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde

Herr Ottens begrüßt die Anwesenden und führt kurz in die Thematik zur Pflegekonferenz ein. Die Mitglieder der Pflegekonferenz und Gäste stellen sich kurz mit Name, Funktion und Institution vor.

2. Impulsvortrag

Siehe Anlage 1: Präsentation „Pflegerische Versorgung und Fachkräftesituation im Landkreis Cuxhaven“.

3. Themenfindung und Gründung von Arbeitsgruppen

Frau Lange stellt an vorbereiteten Stellwänden Themenkomplexe vor, die im Rahmen von Arbeitsgruppen bearbeitet werden können. Neben den Themenfeldern „Personalsituation“, „Nationale Demenzstrategie“ und „Quartiersentwicklung“, einigen sich die Mitglieder auf das zusätzliche Themenfeld „Übergänge“. Die Themenfindung erfolgt über eine Kartenabfrage zur Fragestellung: „Welche Herausforderungen gibt es und sollten bearbeitet werden?“ Die Ergebnisse der Kartenabfrage sind Anlage 2 und 3 zu entnehmen.

4. Konstituierung der Pflegekonferenz

Bevor die Wahl durchgeführt wird, stellt Frau Lange die Geschäftsordnung überblicksartig dar (siehe Anlage 4). Herr Ottens übernimmt die Wahlleitung. Anwesend sind 30 stimmberechtigte Mitglieder.

Zum Vorsitzenden der Pflegekonferenz wird Herr Stollmeier einstimmig bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme gewählt.
Zur stellvertretenden Vorsitzenden wird Frau Bülken einstimmig bei einer Enthaltung und keiner Gegenstimme gewählt.

Für die Steuerungsgruppe wurden Herr Sommerfeld, Frau Knabe, Frau Peus und Frau Lübken vorgeschlagen. Die drei zu besetzenden Sitze entfallen auf Herrn Sommerfeld (21 Stimmen), Frau Knabe (20)Stimmen und Frau Lübken (20 Stimmen).

Alle gewählten Personen (Vorsitz, stv. Vorsitz, Steuerungsgruppe) haben die Wahl angenommen.

5. Termin nächste Sitzung:

- 1.Quartal 2023, Termin wird bekannt gegeben

6. Sonstiges:

Termine Arbeitsgruppen:

- AG Personalsituation: **17. November 2022** um **15 Uhr** im Kreishaus Raum 2/3
- AG Quartiersentwicklung: **11. Oktober 2022** um **16 Uhr** im Kreishaus, Raum 103
- AG Übergänge: **23.November 2022** um **10 Uhr**, n.n.

Anlagen zum Protokoll:

- Anlage 1: Präsentation „Pflegerische Versorgung und Fachkräftesituation im Landkreis Cuxhaven
- Anlage 2: Fotoprotokoll zur Sitzung
- Anlage 3: Übersicht zu den Ergebnissen der Themenfindung/ AG-Bildung
- Anlage 4: Präsentation zur Geschäftsordnung der örtlichen Pflegekonferenz

Landkreis Cuxhaven

Pflegerische Versorgung und Fachkräftesituation im Landkreis Cuxhaven

Ergebnisse der Umfrage unter den stationären und teilstationären Einrichtungen sowie den ambulanten Diensten

Übersicht

- Auslastung und Verfügbarkeit
- Angebotsstruktur und Belegung
- Anfragen und Ablehnung
- Fachkräftesituation und Qualifikation
- Herausforderungen

Rücklaufquoten der Umfrage

- Ambulante Pflege: 53%
- Tagespflege: 58%
- Stationäre Pflege: 39%

Auslastung und Verfügbarkeit in der <u>stationären Pflege</u>

- Pflegeplatzangebot reicht von 20 bis 135 Pflegeplätzen
- Belegungsquote reichte am Stichtag 31.12.21 von 71 bis 100 Prozent
- Anteil der Bewohner:innen mit einer Demenz reichte von 0 bis 90%

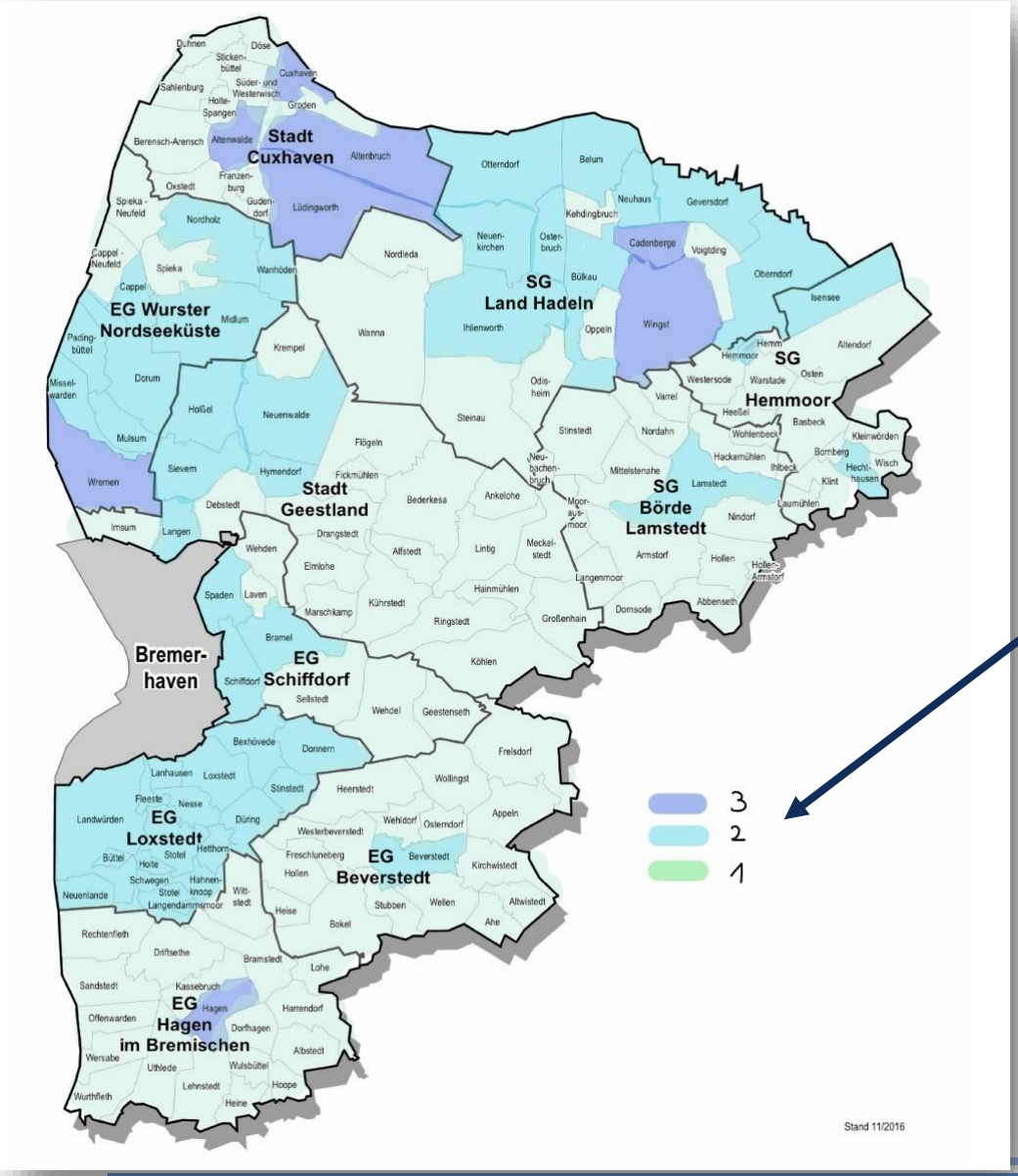
Anfragen und Ablehnungen in der <u>stationären Pflege</u>

- Anfragen müssen überwiegend **abgelehnt** werden
  - **94 von 108** Anfragen pro Woche müssen im Schnitt abgelehnt werden
- Häufigsten Gründe:
  - Fehlende personelle Kapazitäten
  - Belegungsmanagement aufgrund von Corona
  - Hausärztliche Versorgung kann nicht gewährleistet werden

Auslastung und Verfügbarkeit in der Tagespflege

- 355 Personen werden in der Tagespflege betreut
- Betreuung findet von Montag bis Freitag statt
- 73% gaben an, zeitnah Wünsche und Bedürfnisse der Tagesgäste zu erfüllen
- Wartedauer auf einen freien Platz variiert sehr stark und reicht von 0 bis 8 Wochen

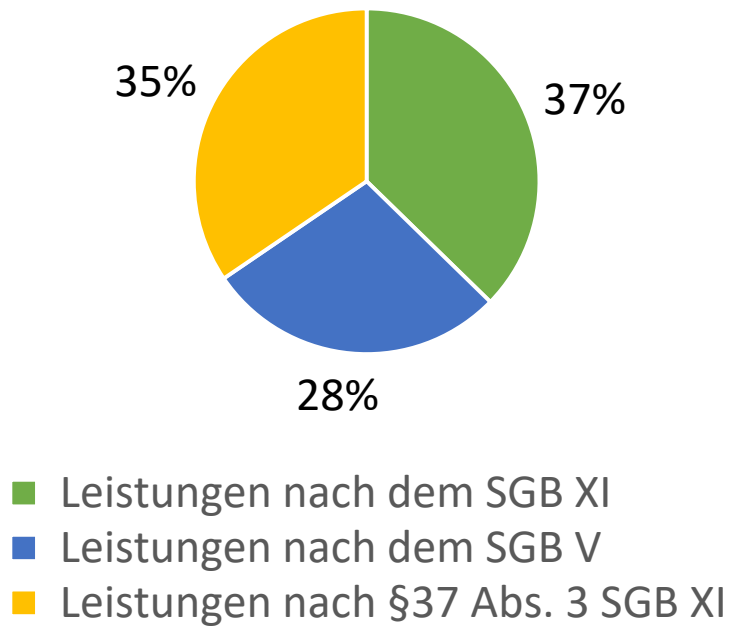
Einzugsgebiete in der Tagespflege



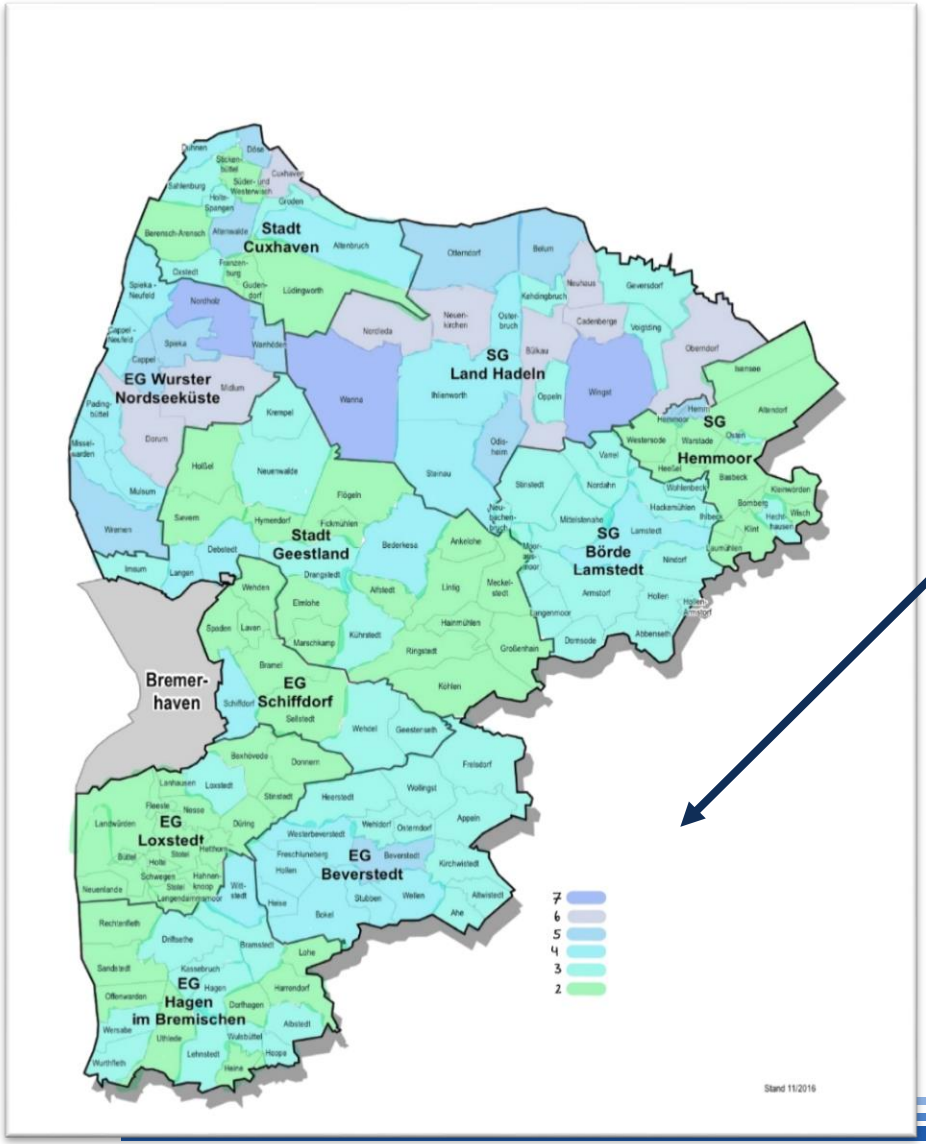
Häufigkeit in der Angabe

Auslastung und Verfügbarkeit in der ambulanten Pflege

- Klient:innen nach Leistungsarten (N=5303)

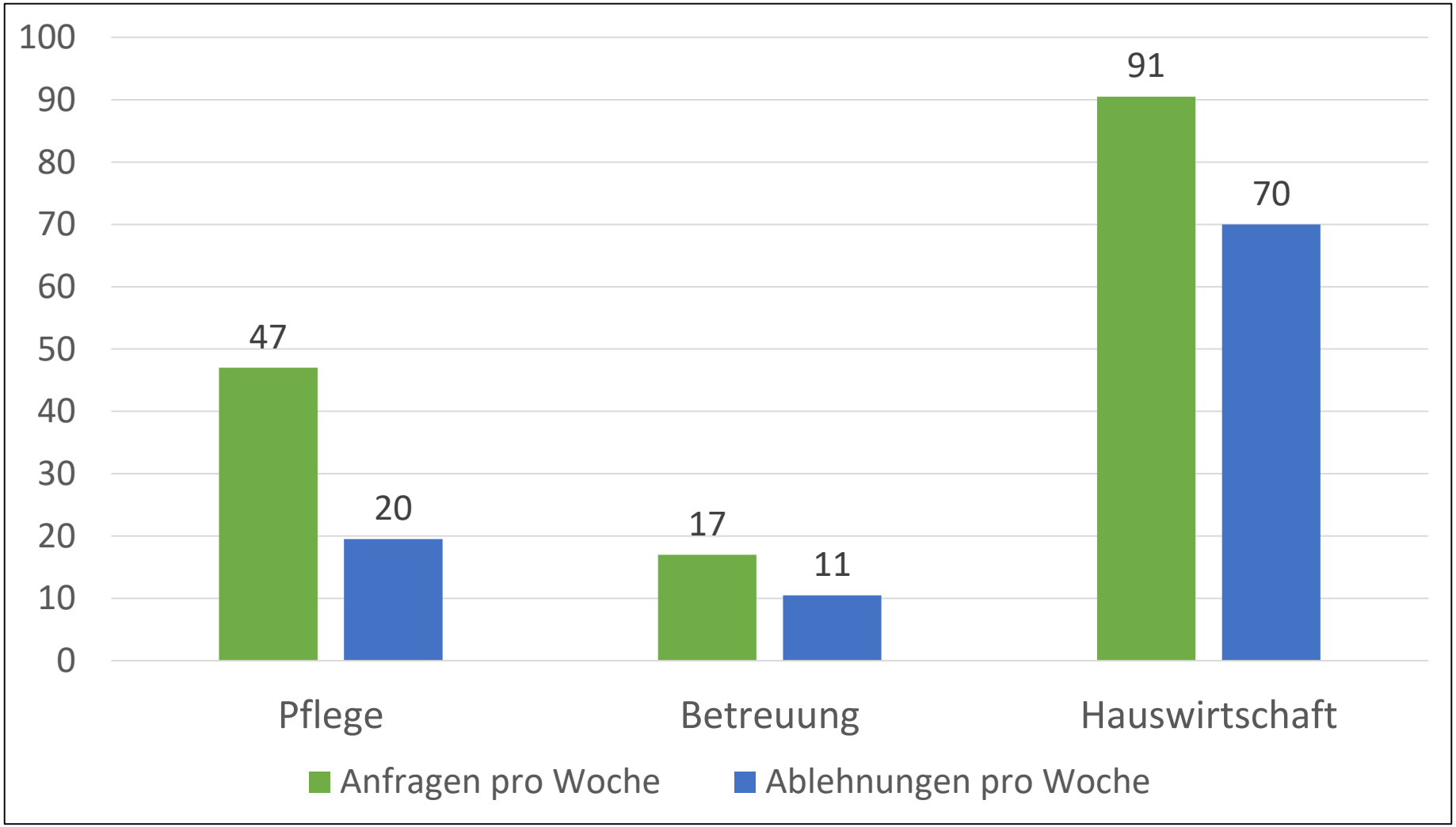


Versorgungslage im Landkreis Cuxhaven in der ambulanten Pflege



Häufigkeit in der Angabe

Anfragen und Ablehnungen nach Tätigkeit



Ablehnungsgründe

- Fehlende Personalkapazitäten
- Gewünschte Zeitfenster können nicht bedient werden
- Außerhalb des Versorgungsgebiets
- Unwirtschaftlichkeit

Strukturdaten zu den Beschäftigten im stationären, teilstationären und ambulanten Sektor

- Pflege ist weiblich:
  - Zwischen 70-90% der Beschäftigten sind Frauen
- Pflege wird überwiegend in Teilzeit ausgeübt
  - In allen drei Bereichen arbeiten 60-80% der Beschäftigten in Teilzeit
- Über die Hälfte im ambulanten und stationären Sektor bilden aus
  - In der Tagespflege bilden 91% **nicht** aus

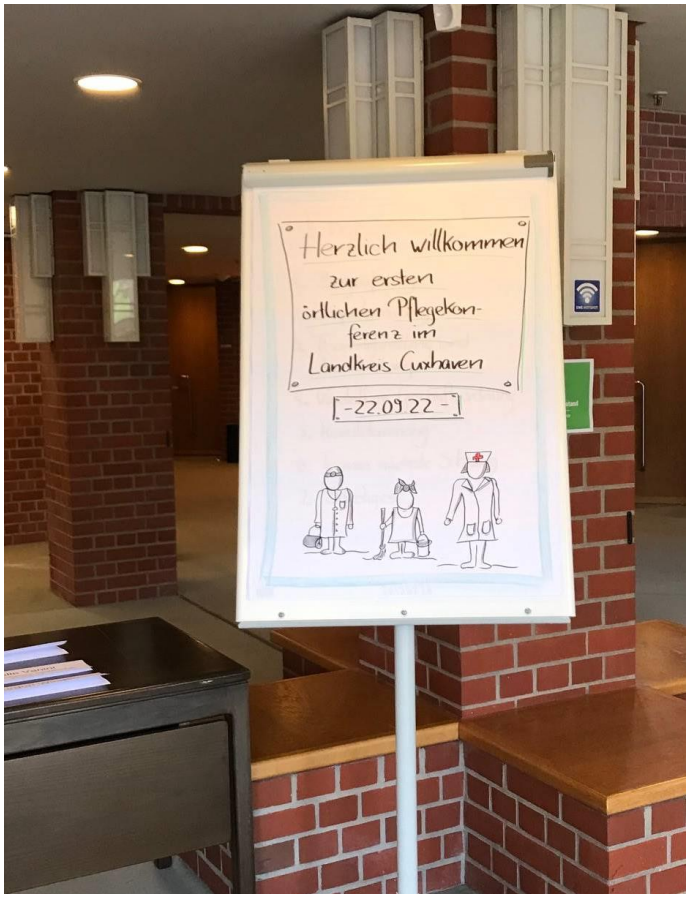
Herausforderungen in der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege

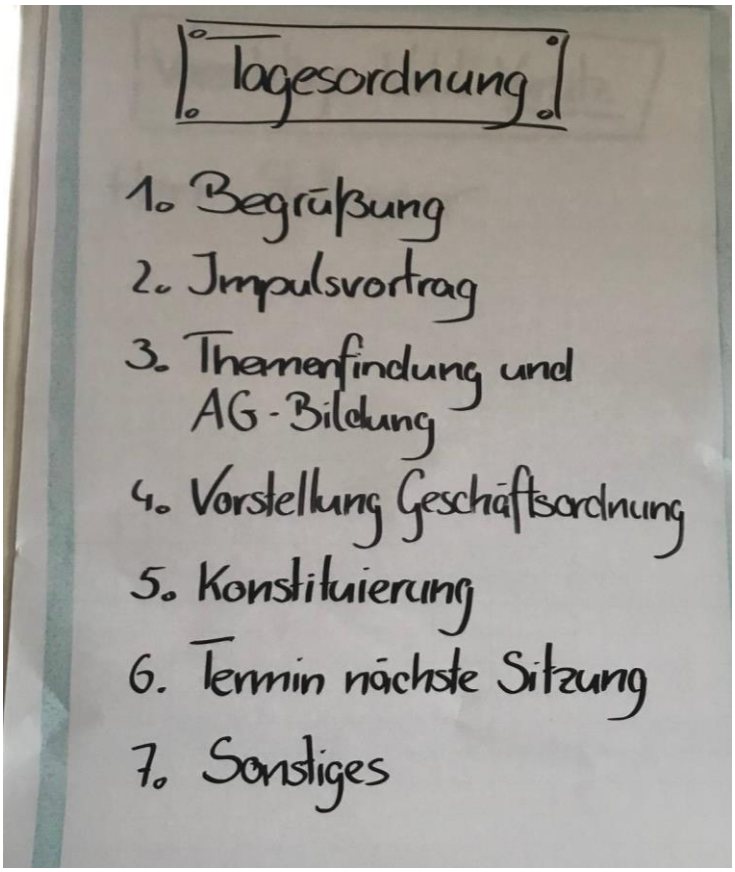
- Corona
  - Ausfälle beim Personal
  - Regelungen in der Belegung
- Personalmangel und Fachkraftquote
- Höhere Spritpreise (ambulante Dienste)
- Tarifregelungen
- Mangelnde Digitalisierung bei Behörden, Krankenkassen, Ärzten und Krankenhäusern

Landkreis Cuxhaven

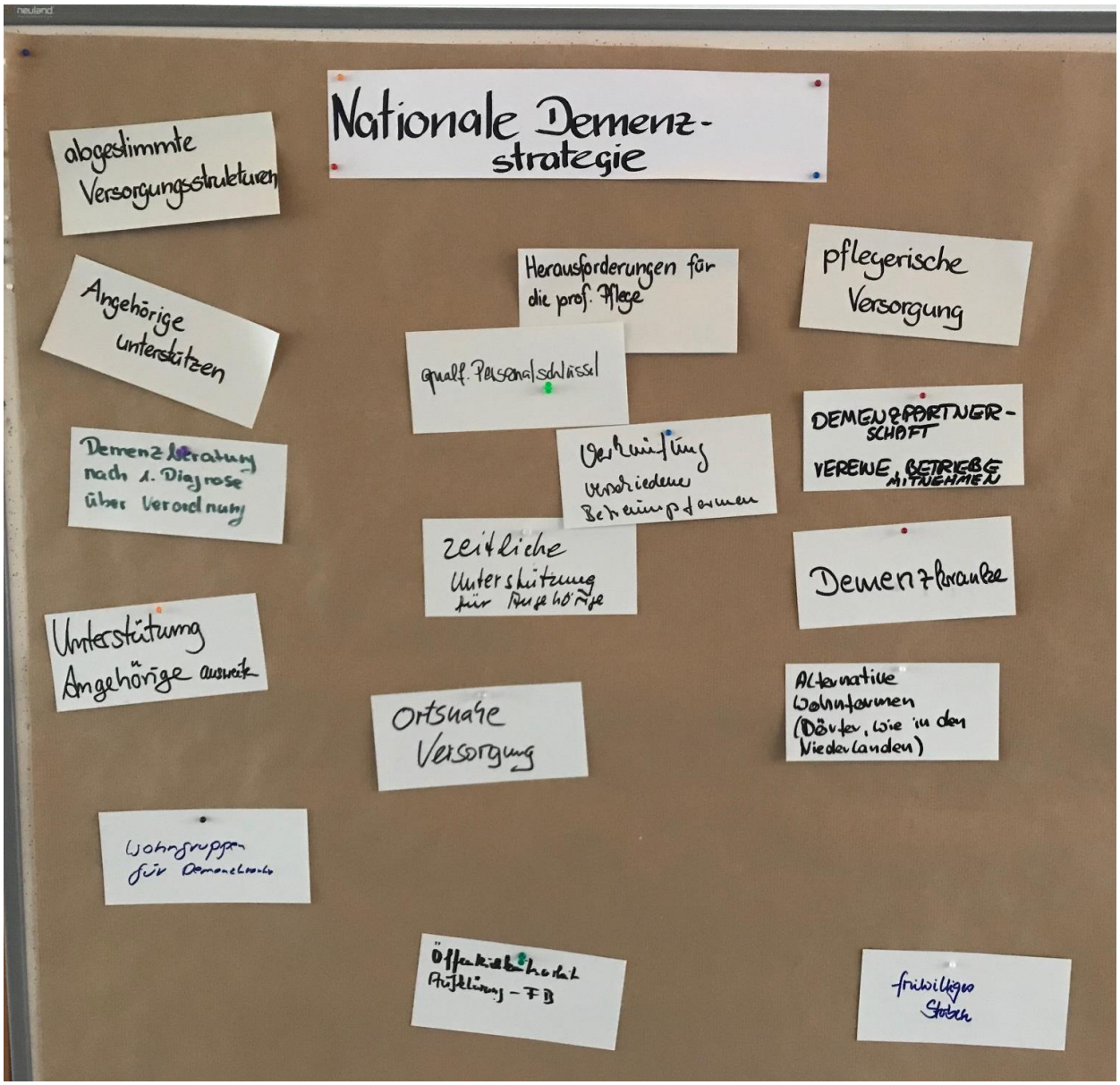
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Fotoprotokoll der ersten örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven am 22. September 2022





Ergebnisse der Themenfindung



Quartiersentwicklung

vernetzte Versorgung

Sorgefähigkeit stärken

vernetzte Versorgung

Überforderung von Nachbarschaftshilfe

Querschnitt zur Stadtplanung

Architektur Demenz "Ein Dorf f. Demente"

Einsamkeit bekämpfen

Schäftigungsmöglichkeiten außer Lebenshilfe Psychiatrische Erkrankungen

Generationsübergreifende Wohnprojekte z.B.: Azubi/Studentinnen + Hilfebedürftige

Senioren-WG

MULTIKULTUREL ALTERN

alternative Wohnformen z.B. nachbarschaftl. Wohnen

bereit für Übernahme bezahlbar, um zuhause bleiben

alternative Versorgungsformen

Fort- und Weiterbild-bedarf

Wohngruppen

altersgerechtes Wohnen

Pflegeklinik - Versorgung junger Erwachsener

Tagespflege / Kurzzeitpflege für junge Erwachsene

Wohnformen mögl. schon Pflege mit einplanen

Pflegedörfer Modulhauskonzept

realistische Bedarfsermittlung

Wohnformen z.B. Wohndörfer

Kostenübernahme

alternative Wohnformen

Alternative Wohnformen

Übergänge

Pflegeplatzbörse im WWW

Plätze für KZPf

KZP Aufwand für Pflegeeinstufung

WER BEKOMMT DIE ÜBERFORDERUNG MIT? STRUKTURIEREN

ab jetzt nur eine Form Blätter digital

ambulant stärken

Entlassmanagement

Sicherstellung der Pflege

KZP-Plätze finden (insb. UH)

STRUKTUR DER HEIMBEIRÄTE

Letzte Lebensphase bei Schwerstkranken / Alte
↳ Blick auf Hospizangebote (Patienten / Angehörige ...)

Regionale Refinanzierung von (Teil-) Dienstleistungen z.B. Fahrdienst (TP) u. Wegepauschale

eigene Therapiemappe

Lösungen anbieten
→ Angehörige fällt aus

Krisenmanagement für Vorsorgeplücher

Entlassungsmanagement Überleitung psychiatrisch

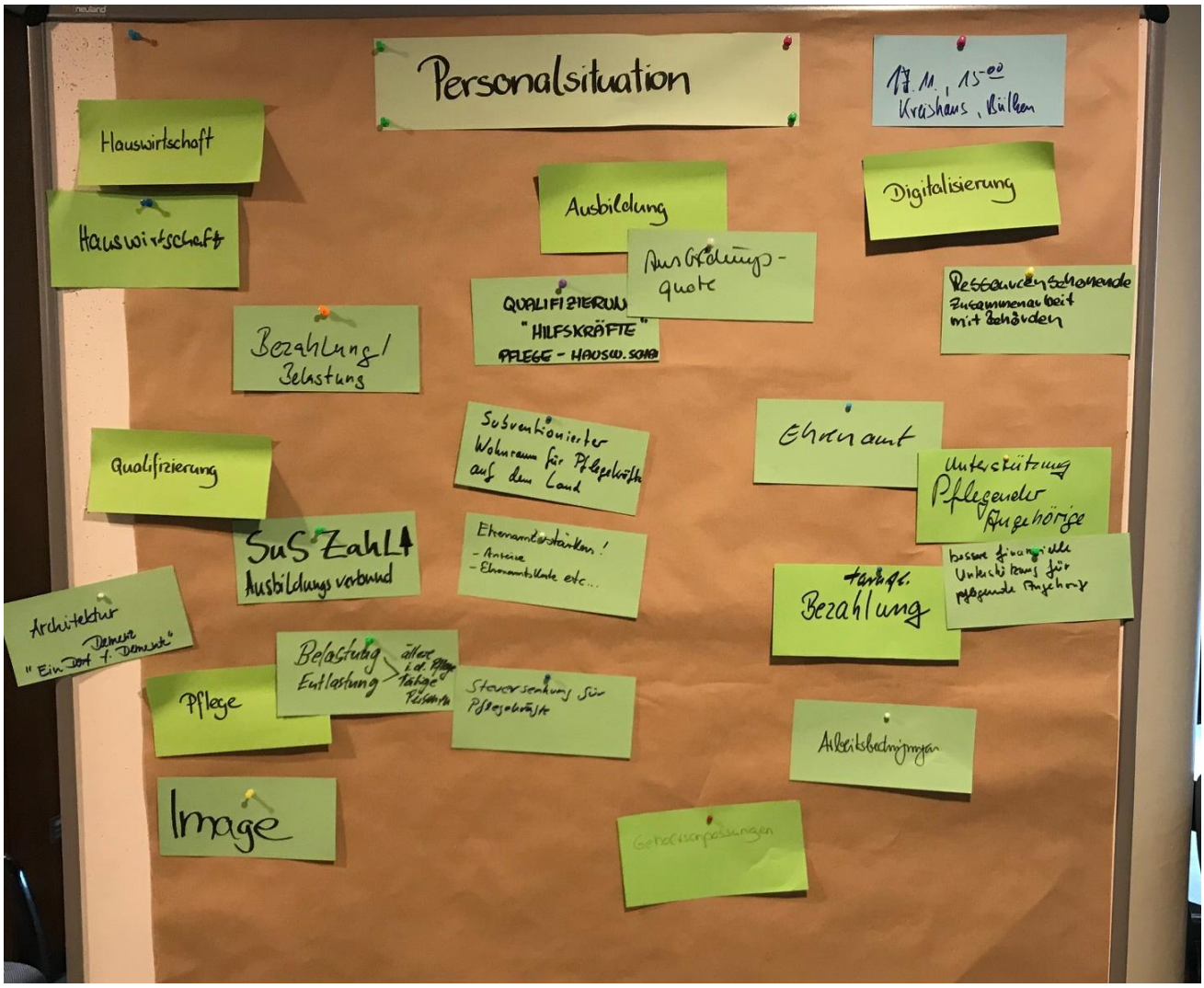
Bessere Vernetzung
=> Casemanagement

Informationsstand für alle Beteiligten muss gleich sein

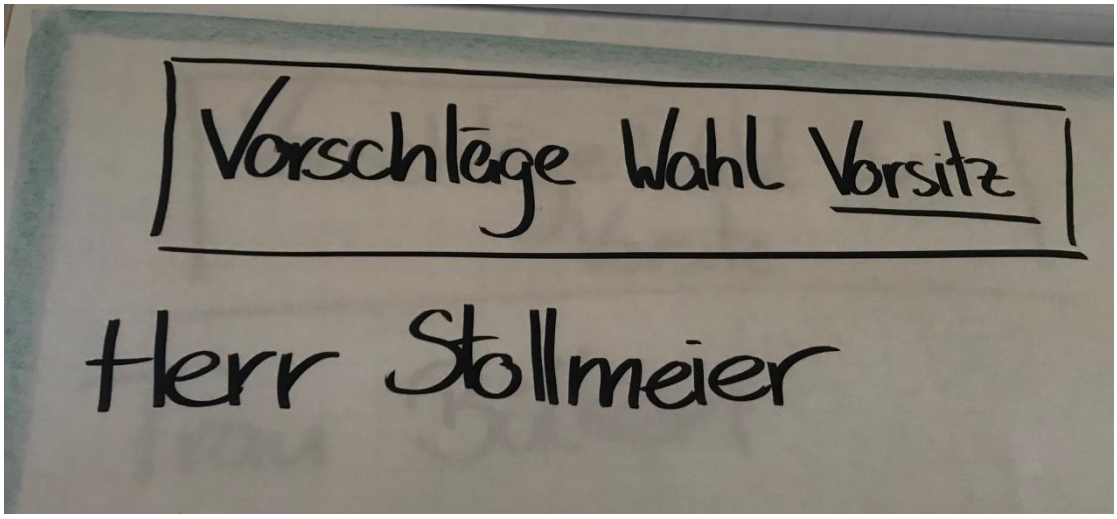
Kein Übergang vom Krhs in häusl. Umgebung möglich wg. fehlender Pflege

häusliche Versorgungsdefizite allein lebender Menschen

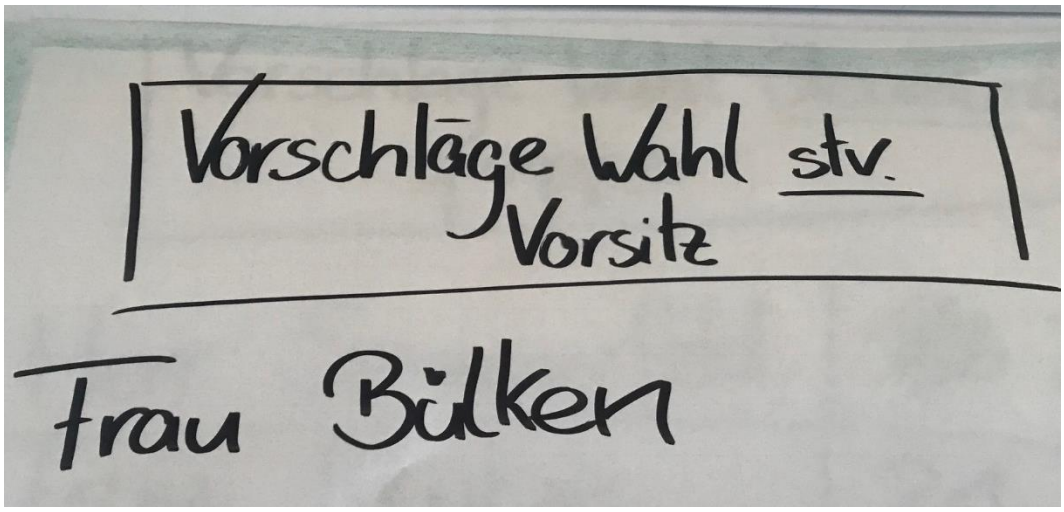
Sicherheit: zur häuslichen Organisation


Personalsituation
17.11., 15-00
Kreishaus, Büllen
Hauswirtschaft
Hauswirtschaft
Ausbildung
Ausbildungs-quote
Digitalisierung
Ressourcenschonende Zusammenarbeit mit Behörden
QUALIFIZIERUNG "HILFSKRÄFTE"
PFLEGE - HAUSW. SOZIAL
Bezahlung/ Belastung
Qualifizierung
Subventionierter Wohnraum für Pflegekräfte auf dem Land
Ehrenamt
Unterstützung Pflegender Angehörige
SuS Zahlt
Ausbildungsverbund
Ehrenamt stärken!
- Anreize
- Ehrenamtskarte etc...
bessere finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige
Tarifgl.
Bezahlung
Architektur
Demenz
"Ein Haus f. Demenz"
Pflege
Belastung
Entlastung
Steuersenkung für Pflegekräfte
Arbeitsbedingungen
Image
Gehaltsanpassungen

Vorschläge und Wahlergebnis für die Wahl zum Vorsitz, stv. Vorsitz

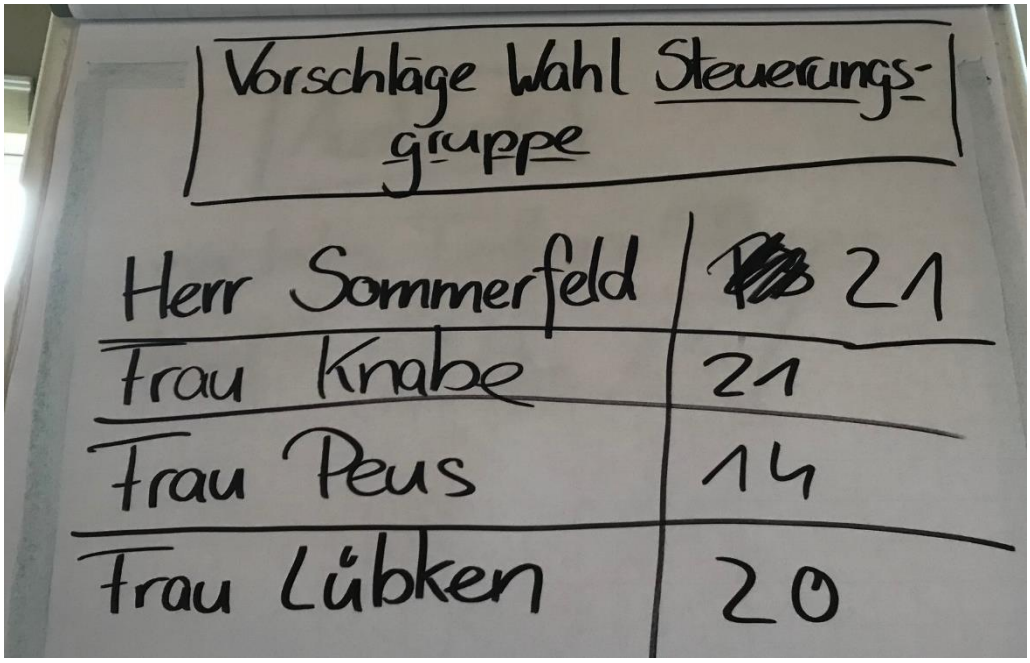


- Herr Sotllmeier wurde bei einer Enthaltung einstimmig zum Vorsitzenden der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven gewählt



- Frau Bülken wurde bei einer Enthaltung einstimmig zur stellvertretenden Vorsitzenden der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven gewählt

Vorschläge und Wahlergebnisse für die Wahl zur Steuerungsgruppe der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven



Vorschläge Wahl Steuerungsgruppe

Herr Sommerfeld	21
Frau Knabe	21
Frau Peus	14
Frau Lübken	20

- Zu vergeben waren drei Sitze in der Steuerungsgruppe:
  - Herr Sommerfeld und Frau Knabe wurden mit jeweils 21 Stimmen gewählt
  - Weiterhin wurde Frau Lübken mit 20 Stimmen in die Steuerungsgruppe gewählt

Themenkomplex „Nationale Demenzstrategie“

- Freiwilliges Sterben

- Pflegerische Versorgung
    - Herausforderungen für die professionelle Pflege
    - Qualifizierter Personalschlüssel
    - Verknüpfung verschiedener Betreuungsformen
    - Abgestimmte Versorgungsstrukturen
    - Ortsnahe Versorgung

- Demenzpartnerschaften
    - Vereine und Betriebe mitnehmen

- Alternative Wohnformen (Dörfer, wie in den Niederlanden)
- Wohngruppen für Demenzkranke

- Öffentlichkeitsarbeit und Aufklärung
- Demenzberatung nach erster Diagnose über Verordnung

- Zeitliche Unterstützung für Angehörige
- Angehörige Unterstützen
- Unterstützung Angehörige ausweiten

Themenkomplex Personalsituation

- Tarifliche Bezahlung
- Steuersenkung für Pflegekräfte
- Gehaltanpassungen
- Bezahlung/ Belastung
- Belastung – Entlastung: ältere in der Pflege tätige Personen

- Bessere finanzielle Unterstützung für pflegende Angehörige
- Ehrenamt
- Unterstützung pflegender Angehöriger
- Ehrenamt stärken!
    - Anreize
    - Ehrenamtskarte etc.

- Arbeitsbedingungen
- Subventionierter Wohnraum für Pflegekräfte auf dem Land
- Pflege
- Hauswirtschaft
- Hauswirtschaft

- Digitalisierung
- Ressourcenschonende Zusammenarbeit mit Behörden
- Ausbildungsquote
- Ausbildung
- Qualifizierung „Hilfskräfte“ – Pflege, Hauswirtschaft
- Qualifizierung
- Schülerinnen und Schüler – Zahl nach oben, Ausbildungsverbund

- Image

- Architektur Demenz „ein Dorf für Demente“

Themenkomplex Quartiersentwicklung

- Beschäftigungsmöglichkeiten außer Lebenshilfe psychiatrisch Erkrankungen

- Überforderung von Nachbarschaftshilfe
- Sorgefähigkeit stärken
- Einsamkeit bekämpfen
- Multikulturell altern

- Vernetzte Versorgung
- Vernetzte Versorgung
- Alternative Versorgungsformen

- Pflegedienste:
    - Versorgung Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
- Tages- und Kurzzeitpflege für junge Erwachsene

- Kostenübernahme
- Realistische Bedarfsermittlung
- Fort- und Weiterbildungsbedarf

- Pflegedörfer/ Modulhäuserkonzept
- Wohnformen (z.B. Wohndörfer)
- Alternative Wohnformen
- Alternative Wohnformen
- Wohngruppen
- Altersgerechtes Wohnen
- Wohnformen – möglichst schon Pflege mit einplanen
- Senioren-WG
- Alternative Wohnformen (z.B. nachbarschaftliches Wohnen)
- Barrierefreier Wohnraum, bezahlbar, um zu Hause zu bleiben
- Querschnitt zur Stadtplanung
- Generationsübergreifende Wohnprojekte (z.B. Azubi/ Student:innen und Hilfsbedürftige)
- Architektur Demenz „Ein Dorf für Demente“

Themenkomplex Übergänge

- KZP
    - Aufwand für Pflegeeinrichtungen
- Plätze KZP
- KZP Plätze finden (insb. KH)

- Pflegeplatzbörse im www
- Sicherstellung der Pflege
- Informationsstand für alle Beteiligten muss gleich sein

- Abgestimmte, einheitliche Formblätter (digital)
- Entlassmanagement
- Kein Übergang vom Krankenhaus in häusliche Umgebung möglich wegen fehlender Pflege
- Bessere Vernetzung – Casemanagement
- Entlassmanagement/ Überleitung psychiatrisch
- Krisenmanagement für Versorgungslücken
- Lösungen anbieten . Angehöriger fällt aus

- Wer bekommt die Überforderung mit? – strukturieren
- Sicherheit: zur häuslichen Organisation
- Häusliche Versorgungsdefizite allein lebender Menschen

- Struktur der Heimbeiräte

- Ambulant stärken

- Regionale Refinanzierung von (Teil-)Dienstleistungen
    - Z.B. Fahrdienst (TP) oder Wegepauschale

- Letzte Lebensphase bei Schwerstkranken/ Alten
    - Blick auf Hospizangebote (Patienten/ Angehörige/…)

- Eigene Therapiegruppen

Geschäftsordnung der örtlichen Pflegekonferenz im Landkreis Cuxhaven

Ziele der Pflegekonferenz

- Austausch auf kommunaler Ebene
- Verbesserung der pflegerischen Versorgung
- Vernetzung und fachlicher Austausch

Zusammensetzung

- Vertretungen aus dem pflegerischen Versorgungssektor, Pflegekassen, Kommunalpolitik und -verwaltung

Vorsitz der Pflegekonferenz

- Die stimmberechtigen Mitglieder wählen aus ihrer Mitte ein:n Vorsitzende:n und eine:n stv. Vorsitzende:n auf 4 Jahre
  - Nachwahl bei vorzeitigem Ausscheiden ist möglich
- Aufgaben:
  - Sitzungsleitung
  - Inhaltliche Vorbereitung der Sitzung gemeinsam mit der Steuerungsgruppe
  - Leitung der Sitzungen der Steuerungsgruppe

Zusammensetzung der Steuerungsgruppe

- Setzt sich aus stimmberechtigen Mitgliedern der Pflegekonferenz zusammen und werden auf 2 Jahre gewählt
- Maximal 5 Personen:
  - Vorsitz und stv. Vorsitz sind feste Mitglieder
  - Wahl von bis zu 3 weiteren Personen
- Begleitung durch die Geschäftsführung

Aufgaben der Steuerungsgruppe

- Vorbereitung der Konferenztermine
- Bündelung und Koordination der Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen
  - Unterstützung durch die Geschäftsführung

Anzahl der Sitzungen und Treffen der Steuerungsgruppe

- Die Pflegekonferenz tritt mindestens einmal im Jahr zusammen
- Mindestens ein Treffen der Steuerungsgruppe zur Vorbereitung der jeweiligen Folgesitzung der Pflegekonferenz

Arbeitsgruppen

- die Gründung von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenkomplexen ist möglich
- Umfang und Dauer der Treffen sind flexibel gestaltbar
- Es können auch weitere Personen mit einbezogen werden
- Bericht über die Arbeitsergebnisse in der jeweils nächsten Sitzung der Pflegekonferenz
- Unterstützung der Geschäftsführung in der Organisation (wenn gewünscht)

Beschlüsse und Beschlussfähigkeit

- Beschlussfähig wenn:
  - Ordnungsgemäß geladen wurde
  - Die Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist
- Beschlüsse haben empfehlenden Charakter

Kosten

- Kosten für Geschäftsführung und Durchführung trägt der Landkreis Cuxhaven
- Fahrtkosten zu Sitzungen und AG-Treffen werden erstattet